dochheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der To Gtadt Hochheim a. M.

Bejugspicis; monatité 225 à emidifefilide Bringerfolen. Wegen Polibejug naberes bei jedem Poltamt.

Erscheinf auch unter dem Litel: Rassanischer Anzeiger, Areisbiatt für den Candireis Wiesbaden.

Ericeint 3 mai wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Erpedition: Biebrid a. Rh., Rathausfrage 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlan : Guibo Seibler vorm. folmann'iche Buchdruckerei, Biebrich: - Rebakteur: Paul Jorichich in Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in Societiem: Jean Cauer,

ars

mil

ilge

領南

body

bas

und

Ulfa

2000 mhe

ginn

e (id)

gmar e als

te fie

tigen

dilib

bel-

önem 1. mit Lann-Rann-

len,

7

Uhr,

tauter-ien bee appein-

Con, will nr. 4000 in fest-che per ebeleb.

mernt.

ut

en,

nf

Elen

Samstag, den 10. Juli 1920.

Pronfurt (Main) Hr. 10114,

14. Jahrgang.

Ungeigenpreis: für bie 8gripaliene

Colonelzeile ober beren Raum 50 A.

Rehiameyeila 200 A.

Amilicher Teil.

Jir. 210.

Durch die Berfügungen der preußischen Smoto-regierung vom 25. Juni d. Is. und des Ministerlums des Innern vom 30. Juni d. Is. din ich endgültig 26. 3um Landrat bes Landfreijes Wiesbaden ernannt

worben, Wiesbaben, den 8. Juli 1920. Schlitt, Lanbrat.

Bulen wie folgt feft:

3m Einvernehmen mit bem herrn Rreisichal-Infpettor fege ich bie Commerferien fur bie Bolls-

istellen wie jotgt fest:

Auringen vom 26. Just die einscht. 14. August.
Breckenheim vom 26. Just die einscht. 14. August.
Detkenheim vom 19. Just die einscht. 14. August.
Detkenheim vom 26. Just die einscht.
Die preußische Caulogave auswirfing
Die preußische Landesversammen vom
26. Just die einscht. 14. August. Frauenstrin vom
28. Just die einscht. 7. August. Frauenstrin vom
29. Just die einscht. 7. August. Frauenstrin vom
2

August, Sonnenberg vom 26. Juli bis cinicht. August, Beslau vom 26. Juli bis cinicht. August, Welloud vom 26. Juli bis cinicht. August, Welder vom 26. Juli bis cinicht. August, Welder vom 26. Juli bis cinicht.

Wiesbaben, ben 8. Juli 1920.

Der Landrat.

Die Melizelverwoftungen und Ortspolizelbe-bürden des Areljes madie ich auf die Berichtigung, Bel. 472 des Regierungsamtsblattes vom 19. 6. 20, r. 25, hiermit aufmertfam.

Die unter ben Biehbestünden 1. bes Ludwig Bint, Lehrstr. 24, 2. bes Heinr. Henrici, Kariffr. 1 ausgebrochenen Boefteinblattern find erloschen. Sinlibesinfettien bat ftattgefunden, bie Gdut

Wiesbaden, ben 7. Juli 1920.

J.-Rr. B. 3265. Der Landrat.

Der Landrat.

Nr. 215.

Unter Biebbeftunben in Diebenbergen ift bie

Missbaben, den 7. Juli 1920. 3.-Dr. B. 3259.

Der Landrot.

Jir. 216.

Bergeichnis

Der in ber Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1920 ausgefertigten Jagbideine.

I Sari Johann, Floreheim, gultig bis 9. April

2. Gabler Richard, Mainz, gultig bis 9. April 1921.

3. Umbauen Beinrich, Blorobeim, gullig bis 0.

Spril 1921. Schreiner Muguft, Muringen, guitig bis 12.

Mpril 1921. Bouth Jatob, Muringen, gultig bis 12. April

Sofmann Morit, Auringen, gultig bis 12.

Elpril 1921. Tingemann Emil, Gonnenberg, gliftig bie 15.

Sprit 1921. Megler Heinrich, Wallau, gultig bis 14. April 1921.

Bauft, Beinrich, Sonnenberg, gilltig bie 15. Upril 1021

10. Bring Rart, Connenberg, guitig bis 15. April 1921.

11. Bartholomaus Erich, Biebrich, gultig bis 30. April 1921.

12. Raufmann Rari, Wiesbaben, güttig bis 30.

11 Bobel Beinrich, Sonnenberg, gullig bis 2 Mal

14 Ricu Mired, Bicsbaben, gultig bis 5. Mai

16. Eupp Karl, Ramboch, gillig bis 5. Mai 1921. 17. Eupp Karl, Bierstadt, gillig bis 6. Mai 1921. Craft Karl, Sonnenberg, gillig bis 15. Mai

Beichwein Germann, Wiesbaben, guitig bis 13.

Mai 1921. 19. Molph Ernit, Biesbaden, gillig bis 24. Wat

Berbach Peter, Storsbeim, gillig bie 19. Mai

Müller Raci, Morsheim, gultig bis 31. Mai; 22. Brunf Georg, Biebrich, gulftig bis 27. Mai

1921 Dorn Ludwig, Mainz, gillig bis 6. Juni 1921. Frohn Karl, Dobbeim, gillig bis 4. Juni 1921. Dr. Frijde Paul, Biebrich, gillig bis 11. Juni

Steinebach Johann, Sonnenberg, gültig bis 17. Juni 1921. Weif Karl, Kloppenheim, gültig bis 18. Juni

Wiesbaben, ben 3. Juli 1920.

Der Lunbrag.

Michtamilicher Teil.

ben Betrag von 726 Millionen Mart weit binaus, Alber abgesehen bavon hat fich die Finanglage Breufens weiter verichlechtert. Es find 140 Mill. Mart faufende Ausgaben, Die über den Gint bludus geleiftet werben muffen. Mugerbem ift noch mit folgenben ungebedien Mungaben gu rechnen: Erfan für ban 30 Millionen Mart. Dagn tomant eine gange Reibe von Ueberschreitungen bes Boranfchlagen infolge ber melteren Steigerung ber Bobne und Daterialpreife, fo daß in ben menigen Monnten feit Aufftellung bes Eints Reuforberungen von über Milliarben Mart entftanben find, für bie eine Deffung nicht parhanden lit. Das ift feine tecre Die Notlauffenche in Klörsheim ist ersoschen. daß weite Areise der Bevölferung jeden seinen Rahmliche erkrankten Tiere sind abgeheilt und die statische erkrankten ist ordnungsmößig ersost. Die Bereinsachung der Berwaltung und Nechtsprechung muß durchgeführt werden. Das Kriegeministerium Musfprache. Comobt von ben Unabhängigen Cogialbemotraten fomie ben Deutschmationalen mutbe balbige Musichreibung von Reumabien für bie Canbesverfammiung gewünscht. Bon beuif-hnationoler Geite murbe an bem bergeitigen Regierungsoftem icarfe Rritit geubt. Ihr Redner bemangelte bie verheerschenden parteipolitischen Gelichtsaunfte Detresmaterials Cinverfiandnis erzielt.

des Staatsbausbalteplanes für 1920 fort.

Berlin, 8. Juli.

Spa.

Brobuttion nur vergichten tonnten, wenn bie mirtschofflichen Bereinbarungen in Spa uns industriell und finanziell über ble ichwere Krifis bieses Sommers hinweghelfen wurden. Trogbem wollten wir Bunidge Lineb Georges entiprechenb befrimmte Daten und Zahlen über die Materialablieterung und die Beerenverminderung geben. Wir
hegten aber die Armariung, daß die Allierten bei
den weiteren Berhandtungen Berkändnis für
unfere wirtschischung des dewicken, daß sie uns den
der Unterdrickung des Massendigen das dem
der Unterdrickung des Massendigen das dem
der Unterdrickung des Massendigen das dem
der Unterdrickung des Massendigen des dem
der Unterdrickung des Massendigen der Bassenschaften und
dinsbesondere auf dem Abnarich der Garnisonen
nus der jogenannten neutralen Ione nicht beständen,
da anderusälig der Arvelten, dam mindelten aber
ichwere Beunrusigung der leitenden Industriefreise
unverwerdlich seinen. Darauf legte General von
Besti aussichtlich den Pian wegen Absieferung des
rei lichen Beressmalerials und der allmählichen Ber
ablegung der Truppenstärfe dar. Für erstere gab ftimmte Daten und Bablen über Die Materialablieablegung ber Truppenfturte bar. Für erfiere gab er ein Labr, für legtere fünfoiertel Jahre als Termin an. Er ging besenbers auf die große Jahl ber in Pratightund noch befindlichen Gewehre ein, von denen rechnungsmößig noch beinahe drei Millionen abzuliefern feien und falt zwei Millionen teinen nachweislichen Berbleib hätten. Die Berminderung den, darunter 2,1 Milliarden Mart Johnbetrog aus gen. Sie sollte die Leptember 1920 auf 190 000, der Kriegszeit. Diese Schulden gehen insolge des die 1821 auf 180 000, die 1. April 1921 und 1921 auf 1921 auf 1921 auf 1921 auf 1921 auf 1921 auf 1920 auf 1920 und über. Die Roften der Befoldungareform geben über ichlichlich bis 1. Oftober 1921 auf 100 000 herange minbert werben. Entfpreciend murben bie Infanterie Brigabeftabe reguliert und gemiffe Siffetruppen besateunigt aufgeloft werden. Bur eine besochbere Besprechung ber militärischen Sachverstan-bigen metdete General n. Geofft noch eine Reibe von Bunichen zur leichteren Berwaltung bes Trupgenden ungedecken Ausgaben zu rechnen: Erfah für perbelinnbes au, die weber zahlenmäßig noch Tumutsichhöben eiwa 600 Millionen Mart, Uebertrungszuschüsse für Wieberbeiebung der Bau-tloop George fritilierte die deutschen Gorfcläge lätigkeit 600 Millionen Mart, für Kleinwohnungs- in langerer Rede. Die eigenen Angaden den deutschen General weiter George bei der bei berichte Beschen die genze was gesten, wie dereichten der Bertragen der Beitre George bei der Beschen das geigten, wie dere Beschen der Beitre George bei der Beschen der Beitre George bei der Beschen der Beitre Beschen der Beitre George bei der Beschen Millierten vor bem gegenwärtigen militürischen Zufande Deutschlands sei, da jest über die im Friebenevertrag vorgeschriebene Jahl hinaus sich noch
brei Millionen Bewasineter in Deutschland besanben. Das bedente eine ftanbige Bebrohung nicht nur ber beutschen Regierung und Deutschlande selbst, sondern aller Rachbaritaaten mit balichemis Rebensart, wenn ich feststeile, daß die Finangloge Breuhens gegenwärtig als ausgeramitich ichmierig, ja sehr ernst bezeichnet werden nuch. Die sprunghalte Erdöhung aller Preise umd Lähne dat bemiert, daß weite Areise und Lähne dat bemiert, daß weite Areise der Bevöllerung jeden seinen Rahhab für die Löhne und Peelse verloren haben. Die gespreinen der Bervaltung und Verhsterenung ihren Schuerung Liche Geben Gerege vor, daß die nicht gestellung er Bervaltung und Verhsterenung ihren Socherständigen der Beiten Factorie fich nuß durchgeführt werden. Das Kriegsministerium iber die im einzelnen abweichenden Zissen betreife fich der Reichzigentisster hein Berden Berde geschieden. Im fanfenden Johre wird bis Mi-nisterium der öffentlichen Arbeiten seine Tätigseit alliterten Delegationen mit ihren militärischen die Unterjachung gegen die "Krisgsverbrecher" war-einstellen. Es muß ernstilch gepriff werden, ob nicht Hauptsachperständigen die Borschläge der deutschen geschriten is. Wer haben getan, was wir fin nissertum der öffentlichen Arbeiten seine Laugten alliserten Delegationen mit inren manntagen geschritten ist. Wir haben getan, was wir fün einstellen. Es muß ernstliche Regierung ist benührt geschritten ist. Wir haben getan, was wir fün seinstellen. Die deutsche Regierung ist benührt geschritten ist. Wir haben getan, was wir fün seinstliche Verliebaverwaltungen in eine Hand verlichen bernührt geschritten ist. Wir haben getan, was wir fün geschritten ist. Maul. und Klauenjeuche amtstierärzisich festgestellt einstellen. Es muß ernstilch geprüft werden, ob nicht Hauptsachverhandigen die Borichinge ber deutschen Schuptsachverhandigen die Borichinge ber deutschen Registellperre angeordnet worden. einigt werden tonnen und ob nicht ein elnheltliches Blinisterium für wirlichafiliche und soziale Organis-sierung der Arbeit geschaffen werden kann. An die Rede des Findagministers schloß sich die potisische Arbeit geschaffen werden kann. An die Arbeit geschaffen werden kann. An die Arbeit des Findagministers schloß sich die potisische Andere der Findagministers schloß sich die potisische Andere der Findagministers schloß sich die potisische Andere der Findagministers schloß sich die potisische An die der Findagministers schloß sich die potisische An die Berang der Arbeite schloß sich die potisische An die Berang der Arbeite schloß sich die potisische An die Berang der Arbeite schloß sich die potisische An die Berang der Arbeite schloß sich die potisische An die Berang der Arbeite schloß sich die potisische Signing um 6,45 Uhr gefchloffen und die nadite Sigung auf Donnerstag mittag auberaumt. - Rach ber Sigung traten fofert bie militarifchen Cochverftanbigen gu ber porgeichlagenen und von

Die Bedingungen der Alliierten.
Halen auf die Hemanige und der Angenen der Angenen der Beitrums iprach Abg. Abiet (Tulba), der nur den Dann brach die Landesversommlung die Erörterm abergebene Erklärung dat solgenden der Bertumgen der Bentumgen der Bentumgen.

Dann brach die Landesversommlung die Erörterm ibergebene Erklärung dat solgenden zu nennen. Das sind einmal die Namen der Angestigen.
Index sur Entwellen in der Beitalnen icher Bentumgen der Die erfte Lefung bes ber Bumiberbanblung mieffame Strofen aurficht Stoatsbausbaltsplanes für 1920 wied forigeicht.
Der Eine ging schließlich an den Kausbaltsausichus. Einem Sonderausschut von 20 Mitgliedern niesend sein follen, millen unverzielte velen-Bermiefen murbe ber Gefegentmurf über ben nligend fein follten, millen unvergliglich gefen Beitere Burfagen wurden ohne mefentliche Er- Befugniffe ber vollziehenben Gemalt auf diefem Geörterungen erledigt, barunter bas Gefen über Die bleie verfinrfen, ei fafort alle bie Magnungen in Reuregelung ber Berfaffung ber evangelifchen Augriff nimmt und ergreift, die natwendig find, um In welchem die Geselse über die Lirdenversammen. Die allgemeine Webepflicht obzuschassen und um das Nichter sine augererbentliche Alerhenversammen und über eine augererbentliche Alerhenversammen und über die Ausübung der neuen Kirchenversammen und über die Ausübung des demotratischen Antrages und Verdenkersammen und des Kriegemmensal, des sind Verdenkersammen und des Kriegemmensal, des sinder ihn des Verdenkersammen und des Kriegemmensals der den des Kriegemmensals des des des Universitätienen Und des Kriegemmensals des des des Universitätienen Und des Kriegemmensals des des Universitätienen Und des Kriegemmensals des des Universitätienen Und des Kriegemmensals, des landen und des Kriegemmensals, des landens und des Kriegem Rach Sehandlung des demotratischen Antrages um Unterftissung der Universität Frankfur vertaale sich das Kaus auf den 15. September. In der Ber-handlungsponse sollten die Kinsschüsse weiter tagen.

Ander Die Schlichtungsserdnung. Die Schlichtungs-ordnung weiche Negelung von Stri-bandlungsponse sollten die Kinsschüsse weiter tagen.

Ander Die Schlichtungsserdnung. Die Schlichtungs-ordnung weiche Negelung von Stri-bendlungsponse sollten die Kinsschüsse weiter tagen.

Ander Die Schlichtungsserdnung. Die Schlichtungsserdnung. Die Schlichtungsserdnung.

Ander Die Schlichtungsserdnung.

Anter Die Schlichtungsserdnung ficherfielt, die noch teine Ausführung gefunden nen werden burfen, bevor ber Schlichtungsausfchuft

haben, erffaren fich bie Millierten bamit einverftanben 1. Die Frift, Die für Die Berminderung ber Streitfeofte ber Reichsmehr vorgefeben ift, bis gunt mi Spo, 7. Juli. Die beitte Singung der Kon-screnz sond heute nachmittag um 3.30 Uhr statt. Neichsminister Simons schilderie zunächt die Schwerrigfeiten, welche für Deutschand mit der Fucdering auf sosione Ablieferung des Heres. materials und gleichzeitiger Heraksteung der Arup-penftärfe verdunden seien, da wir, sim das Material au erlangen, im Rodjall Truppen einsehen müßten und auf sie zur ausreichenden Sicherung unsterer Verduttion nur verziehen könnten, wenn die wirt-Verduttion nur verziehen könnten, wenn die wirtbensvertrage vorgesehen, vollenbet fein, 2 bie beitiche Regierung ju ermuchtigen, in ber neutralen Bone bis jum 4. Oftober biejenigen Streitfealie gu unterhalten, beren Bahl ber interalliterte militarifche Musichug ihr befannt geben wird, und au Auglieferung ber Rriegigerote nicht normal ibren Fortgang nimmt, wenn am 1. Oftober bas flouifige heer nicht auf eine Biffer von 150 00% Mann beichrantt ift und höchftens gebn Relchebrigaden umfaßt, werben bie Millierten gur Befegung eines neuen Teiles bes beutichen Gebietes ichreiten, fei es bes Ruhrgebiets, fei es jeben anberen Gebietes, unb werben biefes Gebiet erft an bem Tage raumen, un bem alle Bedingungen ber gegenwärtigen Bereinbarung refilos erfüllt find.

Tages-Rundichan

Gin Masführungsgejeh jum Candesftenergefeh den Anstehrungsgeset jum Landsscheinergereit des ber Bandesversammlung juging, gestaltet mich-tige Teile des Exmeindendgebenrechtes auf Erund des neuen Londessteuergesches um. Der Entwurf ieht den Berteilungsschlüstel für den Anteil der Ge-meinden an der Neichseinkommuniseuer sest und trifft Bestimmungen über die Berteilung auf die Gemeinden und Landkrelse. Den Gemeinden mird irener daß Riecht erteilt, Bergnügungs- und Grund-errner dassenn noch neuen Kerteilungsseund drunderwerbesteuern nach neuen Berteilungegrundfagen nu erheben. U. a. wird auch den Landfreisen das Recht zur Erhebung einer Bergnügungstieuer der lieben. Schliehich erhalten die Gemeinden das Recht, den steuerfreien Einfommensteil des Steuerpstädigen selbst, nicht aber auch den seiner Jung-baltungs-Ungehörigen zu besteuern. Die Besteuerung tritt für 1920 in Krast. Die Gemeinden fommen also im nächsten Jahre die steuerireien Einfommenseteile die 1800 Marf ihrerleits mit einer tommensteile bis 1500 Mart ihrerfeits mit einer Sonberfteuer belegen.

Der Stand ber Untersuchung gegen bie "firlegsverbrecher". Bor feiner Abreile nach Epa aufferte menen Berpflichtungen longt burdruffibren. Wir baben tein Mittel unverhicht gelaffen, aber bie Schmierigfeiten find fo groß, baß es unmöglich ift, fie pon beute auf morgen zu überminden. Ich lafte mich von bem Gedanten leiten, baß Offenbeit gegenüber ber Entente auch in biejem Kalle bie beile Waffe ift. Ich werbe baber flaren Wein einschapenten. Die Untersuchung ist nicht soweit pargojchrite beutscher Seite angenammenen Ganderbesprechung ten, mie vielleicht Optimisten glauben mögen. Die gusommen. Darin wurde über die Jiffern des Gründe sind ieicht zu sinden. Die Untersuchung mußte unter den schwierigsten Umfländen vor sich geben. Die Redingungen der Millerfen.

eine Unterfuchung einleiten müssen. Die Straftaten aber, die ihnen vorgeworsen werden, liegen Inhre aber Flaise der Flaiser aller der Flaiser der Flai

Sine internationale Ronjeren; ber Doftverwalfungen ift in Barlo im Ministarium ber öffentlichen Arbeiten aufommengerreien. Mile Guider Europas Arbeiten gufammengetreien. ind vertreten. Drei Kommillionen werben eingeest. Gie beschüftigen fich mit ber Wiederberhei-ung ber internationalen Boftverbinbung, mit ber Micoerberjellung des internationalen Telegraphen und Telephonverfehre fawie mit der Frage bes internationalen Faufendienfies. Deutschland ift auf der Konferent, durch fleben Delegierte vertreden.

Lintsjozistiffen gegen Seneraliteit. Ini ber in Salle tagenben Konferenz ber revolutionaren Betrieburgt und Bertrauensmänner ber H. G. B. Rittelbeuiftlands liegte noch befüger Debnite die Kuffasung, unter allen Umfanden einen Generalbie merticofilite Ange einzelner Betriebe einen gunftigen Boben für eine umfaffenbe Attion bieten

Rudfelit Deschauels bevorfichend? Wie ber Unoner "Rauvellifte" verfichert, ift ber Braitbent ber frangofichen Republit, Deschanet, tatjachlich infolge eines befannten Unfalls ichmer erfranft und fühlt lich nicht mehr im Stande, die Reprofentations-pflichten seines Amtes zu erfüllen. Er werde des hald noch vor dem 20. Geburtsinge der Republit am 4. September 1920 gurudtreien. Die Bahl eines Rachfolgers dürfte Ende Juli oder Anfang Suguit erfolgen. Das genannte Rooner Blatt genant au milien, balt ber gegenwärtige Minifierprofibent Millerand fich um bie Rachfulge Deschanels bewerben wird und bag er als Begner gang ernftbalt Baincare haben werbe, für ben angeblich Briand und Barthou bereits agitierten.

Bulagen für bas befehte Gebiet.

Berten, In ber breupiden Bonbroverfamm-tung ift folgende beimgerbe Mirine Bnirage ber Ub-neufdneten Mener (Serfeed), Dr. Rable, Dr. Rolbem vernhichten ginantminiber mitgeteilt baben, bei eine Saltung ber Beigungszunge durch ber Ortsauegänge durch legleimierte Perjauen.
7. Umblidung der Lebenswitteltammissau, aus der alle Händler auszuschalten sind, ba diese mierk alle die eine Suchändigkeit betracktet werke. Ilt die prechtione Socialistent die Kunnthingen falls werke. In die prechtione Socialistent die Kunnthing der Redelten der Kommission uicht gewährte Werbandung verlagt in, bereit, die Ausgehäung des Bericht über die Sihning des Bericht über die Sihning des ber Befegungspilage lofort gu verantaffen?"

"C 71" in Cun'and.

Bandan. Die ber Leife ithelle Boulkam. Graffeielt Rarfelt, wird bas beufche Lufte ichtt "E 71" einstweiten bleiben, ibs die Recirrung entichieden bat, me ber Evilleenger ban-eend incientest werden felt. Der Morine toll ban Emittmill nicht augeleilt werden, doch mird es au Einbienameden benigt merben, um ben einglichen Bulledet bau gie verweltern. In ber nachten Beit fallen jahleriche Achten über England gegernem. men werden, und falls die Regierung en geftaltet, will man und eine Fahrt nach Sidaleila unter-

Die Satischlichtigungsjorderung Frankeiche. un Saris. Int Bertauf der Aussprache in Mittwochligung ber Kammer fagte beim baurhoft für bie befreiten Gebiefe ber Abn. Bemmen Situated und Frankreich entfprächen und die Scho-ten fiet mit 20 Williarden begifferten der einem Ge-fannsochrügen bom 200 Milliarden. Louideur iffalle fingu, es jet leicht zu beweisen, daß die zerkierzen Geöllete 30 Progent der Metrallindultrie und 60 Pro-gent der Geblemprodultlen. Tenerande auswahren. unt ber Roblemprobuttion Frantreichs ausmadner bie Wieberguimentungstramiffion möge bie Nem-nungen beftörigen, bie Frantreich am Loge der großen fibrechnung oprzeitgen bereit ist. Die Mitglieber der Stombuillon, be bie griftotten Gleblete befuchten, find mit der Lebergrugung girudgetanumen, baft bie genauen Siffere im Ber-tron emibalien fein miffigen und bag ber Bertrag auf beinen Sali ben frangafifichen Steuergabier mehr belofter bürle ale ben beutichen.

England und Sowjetrujfand, rung und die foigt geleifteten Dienfte anertenne.

2ius dem Ubitimmungsgebiet.

ms Mifenftein, 7. 3un. Die Jubrer ber poinifenn Bewegung im oftpreußischen Abfinmungogebiet fühlen, baf ber Boben unter ihren fingen wantt und juden ichon jest ihren Belin in Sicherbeit sit beingen. Go vertaufte ber bem Magen doriiber laut geworden, daß zahlreiche molige Schier waren anweiend. Heit die Raffe nach und nach 136 000 Mart zu entnehr Gententetonirolloffigier als Bertreier ber pelnischen Gernsprechteilnehmer Schwierigteiten baben, Bili. ber jelgige Leiter ber Schule, hielt die Raffe nach und nach 136 000 Mart zu entnehr Gententetonirolloffigier als Bertreier ber pelnischen Gernsprechteilnehmer Gewichen Gernsprechte fich mit bem Gelbe bei bei ber er etwa falgendes ausführte: men. Das Trio fleibere sich und ben einmaligen Bertrag zum Ausbau des Ferns Intereifen beigegebene Butsbefiger Barminety in ben legten Tagen fein Gut.

Gin Erfolg gegen bie Hebergriffe ber Tolen. Milienftein, 6. Jull. Der Einfpruch bes Meichstommitture wegen ber wiederholten Soller, erchtebruche ber Asten gegen bie Abstimmungereifenben im Storeiber, bat ben Erfolg gehabt, bag bie deterabilierte Kommitton einen englichen Majer der Ueberwachung nach Routh gefandt bat. Diefer ift berechtigt, in allen Follen, ma bie Bolen Buben Berbanben zu ergengen.

Meine Mitteilungen.

Die Laffen ber Beiebung. Bei ber Beratung

München. General Bebenborii hat, wie Die "Münchener Reveiten Badarichten" aus zunerlaufb ger Quelle erfahren, in Prinz Ludwigshöhe bei Rünchen ein Laudbane gebauft. Er gebeutt bort

melemlichten Buntien jugeftimmt,

Die Bullande bei ber Gifenbahn. usfduß bes Steicheteges wurde beim Eint bes Ren tehroministeriums mitgeteilt, bag im Monat Mei allein über 20 800 Diebfenfte aller Ert feitgefiellt und 468 Angeftellte aus bein Gifenbahnbtenft ent-

Ronig Allphons von Spanlen mit Gemablin und bem Infarten Don Jaime beben Baris mit Sonbergug verlaffen, um fich nach Calais zu begeben, von mo fie fich nach England einschiffen.

Ans Stadt, Ateis u. Umgebung. Hochheimer Cotal-Rachrichien.

und vieles andere Bucherpreife begabit were verein vom Roten Rreug (Mannerverein) ju Befichtigung der alten Schule, insbesondere ber ben, mabrent alleroris Breisabichiage erfolgt empfehien, fich in zwei Begirtsverbande Raffel reichbaltigen Lehrmitiel, murbe bie erhebende find, har die Orisgruppe ber sazialdemotratis und Wiesbaden zu frennen, die dann mit den Feier geschlossen ichen Pariei in Gemeinschaft mit den Orissenisprechenden Bezirksverbanden ber Baiers. — Der And gruppen bes Fabritarbeiterverbandes und bes fandlichen Frauenvereine in ben Begirten Reichsbundes ber Rriegsbeichfibigten eine Cia- Raffel und Blesbaben gufammenwirfen tonngabe an ben Magiftrat gerichtet und folgendes ten. Jum Schluf hielt Frf. Margarethe Fregeforbert: 1. Tefffehung erträglicher Breife für fentus einen Bortrog über die Grundung von Kartoffeln, Gemüle, Doft und alle für bie Er- Jugendabteitungen nahrung michtigen Gelbfriichte. Sicherung bes Frauenvereins, magu bann Grafin Sierftorpif Bedarfs ber Driseinwohner epil. Durch Eriah (Etroille) noch weitere Queffuhrungen machte. eines Musfuhrverbotes. 2. Schürfite Romrolle über die Milchablieferung und Berhinderung des beimlichen Berbutterns zu Bucherzwecken. 3. Erlaß eines Bacberbots für Kuchen und Beifigebad und Erfaffung bes hierfür beifelte geschafften Mehles für bie Allgemeinheit, 4. benhauer (Bernerd). Dr. Rabie, Dr Moldenhauer (Bernerd). Dr. Rabie, Dr. Man ver
Benhauer (Benniche Bp.) eingegangen "Kan ver
Bernert der Regerung auf unfre Antrage in sie
bereit, in Verbanklangen mit der Reichjoregierung
berauf bernantten, das den Bennten. Vehrern,
Angebellen und Pehnandlangen met der Känder und
Gelbkartendtungsderare in den beleitern Gebieten
am Reichfarmitein eine entsprechende Zulage gemellet werde Ge ist iste der Anschaftnangminister
bem bereichigten Ikadamitein eine entsprechende Zulage gemellet werde Ge ist iste der Anschaftnangminister
bem bereichigten Fidagungsausene durch die
ben Folgengang der Solgengangsausene durch der
ber Ortsausachinge durch leglimierte Rasionan
ber Ortsausachinge durch leglimierte Rasionan
ber Ortsausachinge durch leglimierte Rasionan Beitfegung erträplicher Breife für Belleidimg.

Areistages nufte es bei bem Bunit "Ginführung einer Rreisvergnügungsfieuer in ber achttegten Beile beigen, baß die Gemeins ben mit unter 1500 Einwohnern 15, fiber 1500 Einmohnern % an ben Rreis abführen muffen, fobof alfa % begin. % ber Steuer ben Bemein-

ben verbleibt.

" Reichsbanknoten zu 50 Mart bom 20. Oftober 1918 baben auf Grund ber Berordnung bom 4. August 1919 (R. G. BL S. 1366) ihre Eigenschaft als gesetzliches 3ab lungsmittel bereits seit 10. September v. 3a. perioren; fie merben nur noch bis gum 10. Ceptember bs. 36. von ber Reichsbant eingeloft, für bie mit biefem Belipuntt jebe Ginfofungopilicht endet. Die Befitter folger Roten merben in ihrem einenen Interoffe ernent an beren rechtzeitige Ablieferung erinnert. Um Brrium ju vermeiben, wird barauf bingewiesen, baft es fich hierbei nur um bie Reichobantnole vom 20. 10. 1918 mit ber bunffen quadratifchen Umrandung auf ber Borderfeite, nicht aber auch um Die 50 Marknote vom 30. Rovember 1918

op Aufidrift doppelt in Boft-pateten. Rach ben Borichriften ber Boftordnung ift ber Abfender eines Batets verpiliciet, in bas Bafet obenauf ein Doppel ber Anfidrift zu legen. Leiber wird biefe Beftimnung viel zu menig beachtet. Die Faile, in benen fich die Muffchriften ber Bafete mabrend ber Boitbeforberung foelofen, find außererbentlich goblreich. Wenn in einem foldien Bafer das borgeichriebene Doppel der Buischrift ehlt, bebarf es ftets umfangreicher und zeitraubenber Ermittelungen, ebe bie Cenbung untergebracht werben tann. Die Folge buvon Aerald' fele lin aus Christiania melben, bah Ara-tin noch Wostad mit einer Note Lland Georges ge-ginger fel. In der dieser wortstäage, das Kuhland und Chiptond beiberfeite die Keindeligteiten ein-inschwag in die inneren Lingelegendrien der ande-ren Seite ethalten falten. Die Note erwalten noch non den von der felberen ruflischen Regierung ein gegungenen Schulden, toodern verlangt nur, das die Roffenmelbestelle die postordnungsmößige Angergebildt von täglich 30 Pig. dezablen muß. Das derartige Pateie in erhöhtem Blusse sung und die Schulden für die Weisenlieb rung und die Schulden für die Weisenlieb die Sendung oft ihren 3med verfehlt, bari feiner weiteren Ausführung. Co liegt Eintegen eines Doppels ber Auffchrift in Die fanden. Schule fof Geisberg bei Wiesbaden erlitt babei fowere Queffchungen, Im granonber im eigenen Rugen der Abfender, bas

> Alagen darüber laut geworben, bag gabireiche malige Schifter waren anweiend. Der Dr. 16jahrigen Fabrifantenfohn, Der väterlichen sprechneizes (1000 M. für einen Hauptanichteft Rach den schweren Kriegen por 100 Jahren nobel ein, tauste fich alleriei Utenstien, fieß fich 200 M. für jeden Rebenanschluß) aufzu- ging man wie heute an einen Wiederausbau. für 500 Mart in einem Auto nach Frantsurt bringen. Die Schwierigkeiten lasten sich bebeben. Dem Bernehmen nach schweben bereits große Teuerung. Es richteten sich die Blide Rotterdam, um in Holland ein sorgenfreies
> beim Reichsposimminikerium Berhandlungen auf die Landwirtschaft, die der Bewölterung Leben zu subren. Die Enltduschung der bei mit gemeinnüstigen Unterwehnungen, die be- aus der Rat belien follte. Der Herzog von den Berführer mar groß, als fie hörten, den reit sind, das Geld auf Antrag zu einem mußi- Rassau erblicke in der Hebung der theoretischen Der Berführte anstatt der gewünschien balben gen Arbeitag au einem magis gen Arbeitag der Gerbandiumgen der Gerbandiumg der Leitergravonnermettung für die Teilnehmer zur Bervonnermettung zu fteilen. Sobald die Berhandiungen wurde die Schule am 30. September 1816 zu gen Mann zur Berteilung des Gelbes, mobel
> fügung zu fteilen. Sobald die Berhandiungen

* Im Anichluft an eine Berfammlung Des jand am Blittmoch bortfelbit die Mitgliederner- Schulerzahl mar in ben erften Jahren gering Bater townten etwa 96 000 Mart gurudge Die Cossen der Beschung. Bei der Beschung ber Beschung der Beschung de

gesommelt. Eine Angahl von Bersonen bes für Raffau. Die Roffauer Landmirte maren Mittelftandes erhielt aus dem von deutschen anderer Meinung und traten bafür ein, bat Frauen und Madchen in Argenfinien und eine folde Schufe für den ffeinen mifarbeiten-Binbboet geftifteten Fonde Dlittel ju Er- ben Landwirt erhalten merben muffe. Gie holungsturen ober gur Beichaffung fraftiger murbe bann als Brivatanitalt burch Unter-Rahrung. Der Schagmeifter Bantier Berte juggung bes Bereins Raffauer Landwirte mei-erstattete ben Kaffenbericht. Der Breugische fergeführt und erhielt die staatliche Geneb-Landesverein vom Roten Kreug und ber Ba- migung. Bis zum Ausbruch bes Krieges terlandifche Frauenverein haben fich jum hatten 3400 Landwirte Die Schule befucht. Breufifchen Roten Rreug gufammengeichloffen Biele Geisberger find befonbers in ber jegigen gwede Bufammenwirten der Dammer- und Beit Bubrer ber Landwirtichaft, find tätig in Frauenvereine auf bestimmten Gebieten unter Gemeinde und Rreisverwaltungen und wirfen Aufrechierhaltung der Selbständigkeit der bei- bahnbrechend im fandwirtichaftlichen Betrieb. den Organisationen. Im auch in der Proving Redner ichloß feine Ausführungen mit den Seffen-Raffau ein Busammenarbeiten ju er- Borten: 2Bas bu ererbt von beinen Batern hochheim. Da auch bier für Gemufe, Dbit moglichen, murbe beschloffen, dem Provingial- haft, ermirb es, um es gu besigen. Rach einer Dea

Der Steueradzug.

Das Gefeit gur ergangenben Regelung bes Steneradzuges vom Arbeitslohn, meldes in ber Erbenheim, ale Leitnehmer an bem Mitchitreit murbe, bat folgenben Wortlaut:

Bur ergangenben Regelung bes Steuerabguges pom Arbeitelobne merben bierter & 45 bes Ginfemmenfieuergelebes vom 29. Marg 1920 (Reichegeichblatt &. 350) folgende Borfdriften eingefügt:

Bei ben finntig beidigftigten Urbeitnehmern. beren Erwerbniatigfeit burch bas Dienfinerhaltnis polifianbig ober havprindid in finiprud genommen mird, hat ber Abgug gemaß § 45: n. im Folle ber Berechnung bes Bebeitslabnes nach Tagen für 5 Mart füglich, b. im Salle ber Berechnung ber Ur-beltsiebnes nach Wochen für 30 Mart wochentlin, im Falle ber Beredmung bee Arbeitslohnes nach Monaten für 125 Mart ju unterbleiben. Der ab-S 20 Abi. 2 in dem Halle des Abiages 1 a. am Strafpersügungen, welche auf Grund des Ur-1.50 Marf, in dem Falle des Abiages 1 b. um 10 letts wider alle anderen Beteiligten nachträglich ergeben würden.
Od und inwieweit die Borjchriften der Ablage Afförsbeim. Her fand eine gemeinichaffe

I Int 2 im einzelnen Belle anzuwenden find, ift von den Arbeitgebern festzustellen. Auf Untrag bes Arbeitnehmere ift in ben Betrieben, in benen ein Betriebernt besteht, ber Betriebeausschung ober ber Betriebsobmann gutochilich zu iedren. Auf Anzul eines Betriligten enticheiber bas Fingryamt endgültig, 3ft bie Erticheidung ben Ginangamies nicht binnen einer Mache nach bent Jahlungstage angerufen, fo ift ber Abjug in vollem Umfange bes § 45 vorgu-

Mebelinehmer, bie nicht unter & in a fallen, fonnen bei bem Alnangamt bie Musftellung einer Bescheinigung über ben hunbertsag ben Arbeitetohnes verlangen, ber pon jedem Arbeitgeber bei ber Lebnyahlung in Abgug zu bringen ift. Das Finangami bat den Gundertigh nach bem mutmaßlichen Mehrbetrege bes Gintommens zu ermittein Wirb eine folche Beicheinigung nicht vorgelegt, fo bat ber Arbeitgeber 10 bom Jundert bes Arbeitstobues in Abyog ju bringen.

Bebersteigt ber Liebeitslohn auf das Johr auf-gerechnet und unter Berückschigung des § 45 a ben Betrag von 15 000 Mart, so gilt sie den einzube-boltenden Betrag nachtlichende Tabelle: 200 15 000— 20 000 M. 15 n. 9.

wan mear als 30 000- 50 000 W. 20 v. S. pen mehr oto 50 000—100 000 Wt. 25 v. 3). von mehr oto 100 000—150 000 Wt. 70 v. ft. von mehr oto 100 000—200 000 Wt. 35 v. 5). men miler ats 200 000-300 000 93, 40 p, 21 pen men als 300 000-400 000 28. 45 b. 5)obn mehr als 400 000-500 000 M. 50 v. S. 21rt. 2.

Die die gum 1. August 1920 in Aralt. Die die zum 1. August 1920 auf Geund der Schaftigen der Der Amtsanwalt, der erst recht nicht 25-big des Einfammensteuergesehes einbehaltenen Vertreben Werten und die nach diesem Geseh einzube-teiltenben Werten unserentung haltenben Beträge ungerechnet.

Der Relcheminifter ber Finongen erlöht ble poheren Beftimmungen jur Ausführung biefes Ge-

murbe am Dienstag am Dentmal bes erfien tenhans ift er infoige Berglabmung gestorben up Aufbringung des einmas Leiters ber Schute Bilb. Atbrecht im Garten fo. Frantfurt. Zwei junge stellenlofe ligen Fernfprechbeitrags. Es find bes Gelebergs feierlich begangen. Biele ebes Raufleute aus Hanau a. M. verleiteten eines Batete niemals zu untertaffen. Beiters ber Schule Bill. Albrecht im Garten up Aufbringung bes einma. Leiters ber Schule Bill. Albrecht im Garten And der Einen Behrlig in nehmen. Das Ende der Antheren Gerichtschaften gemöhrt. Der Randen der Beitreiten wurden vom Bereinen kan ihr von Bereinen wurden vom Bereinen wurden vom Bereinen kan der Bereinen von Bereinen wurden vom Bereinen kan der Bereinen k

angerulen wurden ift. Die witden Streite find bem Initiatioanteag ber Sozialdemafraten in feinen fchobigten wurde ein Fands von ca. 8000 M. burg eine fandm. Schufe befiehe. Dies genilige

tuchts

(Delitin)

ALS THE

Politye

Die 28

D. Su

er cin

Olterr

Gira

thu ar

note

ricten

Rusge

pen 3

Liefe

Frifer

an b

HATTH

men o

brilling

Fran,

rujen

Cruscal

ble ej

unh f

famili

P05 3

nende

15 KEIRS

guten

enthes

Bater

titial e.

Der G

Mibro

trit p

mach !

before

hiefige

Leithe

einem

the me

B. 10

hording

Mami

nemer

Sabri

time g

HOR

thärt!

Widin

Other

Stud

Sirrii.

Inulity

alle in

und g

Muful

erhebl

night

Mari

0

- Der Andreasmarft wird in Diefem Sahre am 2. und 3. Degember abgehalten,

Wiesbaden. Am Mittwoch fand babler bie Beinverfteigerung ber Stadtgemeinde Biesbaden statt. Jum Ausgebot famen 191ber Baterlanditoen und es wurden pro Halbitud für Langelsweinberg 7230-8590 Mort, Reroberger 7100 bis 11 530 Mart, im Durchfcmilt pro Stud 17 700 Mart begablt. Für 1917er Reroberger Glaichenmeine murben pro Flaiche 25-33 Mart bejahlt. Gefanterlös für 15:2 und 34 Stud fomie 2700 Stajdjenwein 215 410 Mart.

me Die Straftammer verurteilte in ihrer Donnerstogfinung 4 Landmirte aus und awar megen nicht geichebener Einboltung ber Milchlieferung und bes fejtgefegten Milchpreises, je zu 500 Mart Gelbstrafe, an beren Stelle im Falle ber Joblungsunsühigteit eine Gefängnisstrafe von je 1 Tag Gefüngnis für 10 Mart zu treten hat. Das Gericht ging bei diefem Urteil von der lieberzeugung aus, bag die Beute, wenn fie einen Mildpreis von 2 Mart geforbert hatten, fie bogu nach ben Probuttionstoften voll berechtigt gewesen jeien, baß fie aber gum Streit nicht hatten greifen burfen. Der Bertreter ber Anflagebeborbe gab die Erffärung ab, daß die vier Angellagten pur beshalb aus ber großen Babl ber ihrer Mildifieferpillcht nicht nochgefommmenen Michprobugenten hermisgegriffen morben feien, well man bie Grundloge habe ichaffen mollen für Strafperfügungen, meldje auf Grund bes lice

Sigung ber Gemeinbeforpericalten unb ber Lebensmittelfommiffion unter bem Borfit bes Burgermeiftere Caud ftatt, die fich mit ber Teurung beschäftigte. Dit großer Debrbeit murbe beichloffen, ben fofortigen Abbau ber Bebensmittetpreile, befonders uon Dbit und Gemüle, bis au 40 Brogent vorgunehmen. Die Breife für Obit und Gemufe murben fofort

ennpremenb feftgefest.

Bodiff. Conberbare Spohoogel find -berichtet bas hiefige Rreisblatt - brei Burfchen im Miter von 15 und 17 Jahren aus Unterliederbadt. "Rur bes Spaffes halber" und um bem Befiter, einem Birte, einen Schabernad sit fpielen, frabt bas Trio einen Treibriemen im Berte pon 1000 Mart. Mis fie mertien, bolt man ihnen ouf ber Spur war, fcafften fie beu Riemen nach Frantfurt. Dort gaben fie ibil auf ber Baffagiergutaufbewahrungsftelle bei ber Babn in Bermabr. Den Sinterlagungsfchein fandien fie mit feigenbom Berochen: ift au fonnal, er ift gu flein, drum folt er wieder dein Eigen fein" durch die Post an den Wirt-Diefer gelangte fomit, wenn auch mit einigen Untofren und Umftanben, wieber in ben Befit bes allerdings durch Berichneiben nicht mierbeb lich beidjabigten Riemens. Das Gericht bat für inlige Spoffe mit Recht wenig Berftundnis. 62 verurtellte jeben ber brei Burichen, von benen übrigens zwei wegen anderer Miffeimen Untersuchungshaft ficen, zu je 6 Wochen Ge-

fich im biefigen Babribol. Der um 2 Ubr ab-fabrende Bug nach Wiesbaben mar bereits im Rollen, als ber Zigarrenhandler Raft von bief tron warmender Burufe noch aufzufpringen verluchte. Er geriet babei gmiichen bas Triff-Wiesbaden. Das 100jabrige Bestehen ber murbe einen 30 Meier walt mitgeschtellt und

jum Moldluß gefommen find, mird weiteres Ibstein gegrundet. Die früheren Schiller ieber eima 32 000 Mart erhielt. Kurg por ihrer baben eine Chrentafel gestistet, die die In- Abreile wurden die drei Hanauer im "Uhu-Schrift tragt: In diesem Saufe wurde der einer befannten Animierfneipe, wo fie bereits Grundstein gelegt für die landm. Bilbung. Die 400 Mart verzehrt hutten, festgenommen. Dem

lebige Brun dein [Detabe (4. tree T 4 14

BEARA # Ittem IN BUY halt a -6 Solien T

Series Se Party. A STATE OF THE PARTY OF THE PAR Tedat Wit

Sept. State of the last 150 H Son Jooy 日本

1

bin ben Genuft von frankem ober verdorbenem lieber eine richtige Mitter gum Liebhaben. istelfd ober gepanifatten Getrunten.

Blünchen und Berlin unsicher. Die Kriminals ihr tuchen. polizei nahm im Münchmer D-Zug einen Dann v Die Brieftniche mit 11 000 Mart geftobien ftorrie. Et fab jehr blag und verfallen aus. hatte. Ein weiterer Dieb mitte im Berliner Digug in bem Augenblid fesigenonnnen, als Was ift Die Dreiner Dame die Handrasche entwendete. Ein Bift Du trant? ofterreichticher Tajdendieb murbe brei Tage Indurch von einem Kriminalbeamten auf der binüber. otragenbahn verfolgt, bis es blefem gelang, thu auf frifcher Tat gu faffen und festzunehmen. Fühlft Du Dich nicht wohl?

Frankfurt. Die beiden & und 11jabrigen Cobme einer im Smile Gutfentstrafe 101 mob- fob mit einem unbeimreibiiden Bliet gu ben beiben tieten fie in bas Femiter, wo die Mutter Betien Grimmaffe. Ausgelegt hatte. Dabei neigten fich bie Anaben zu weit über die Bruftung, fturgten in Die enwas zu fagen, ftieg er beifer bervor.

Tiefe und waren fojort tot.

200

be-

in

Bitte

ren

inc

bafs

n 2 Bro-

dist

ifen

THE

did).

pru-

meil

glidt

bail.

und Bor-

mit

bbau

Dbit men-

Bjort

fchen nters

d mil

mad

m im

e dell e ihn bei

bes

nigen

Belli 5

rbeb

ot fin

9. (59

benen

1 (900

midst tie for

ignese

its im

n bier

Triti-nficia i ma gran-

arbell

tenfore

einen

rlichen

ntires.

Gelbe

時间

miture

nach

nfreice

r bel

hatte

m pan mobel

Hhu.

bereits Dem rudge

n file

er em

HD OH

union

ctranti

militie 1115 311

zeinten f Tob

Dot halben Brifeurgehilfen, Die mahrend Des Frifeurftrelto auf feine Schufter. in der Blauburgftrafe einen Frifeuriaden arinten, weil beifen Inhaber mit feinen Gob bar. Ben arbeitete, megen haus- und Landfriedensbruce zu je brei Monaten wejängnis. Eine rau, die ben woilfen aus dem auto Bugerufen batte: "Schlagt ibm boch die Bude ein!" ermeit einen Monat Gefängnis.

Caub. Bon einer origineiten Begebenheit, Spiel aus - ich bin ruiniert! ble eines heiteren Beigeschmade nicht entbehrt und fich unlängst in einer hiefigen Schifferlamilie zugetrogen bat, weiß man fich laut Bobt. Big." folgendes ju ergahlen: Der Bater Des Saufes fubr mit feinem Schiff bier porbei Und ließ bei Diefer Gelegenheit feiner bier mob-Benden Frau ein Bundel Blatter übermitteln. Greubeitrablend murben die Blatter in dem Buten Glauben, ein icones Gemufe zu baben, entgegengenommen und auch eines Tages die Jubereitung vorgenommen. Sicherlich mit bes Saters Tettgulage verfeben, fo tam Baters Gemille auf ben Tifch. Inzwischen verriet aber der Weichmad etwas Sonderbares und man derbrach fich den Ropf, was es fein tonnte, bis erfe vor menigen Tagen ber Mann einmal Run ift alles, alles aus. nach Saufe tam und febnfuchtsvoll nach feiom - Tabat fragte. Die Mahlzeit foll gut befommen fein.

Schwanheim. Am 3, d. Mis. wurde im hiefigen Balbe eine unbefannte mannliche Beiche im Litter von etwa 35-40 Johren on einem Baum hangend aufgefunden. Ein bei he vorgefundener Trauring ift gezeichnet: I. 8. 10/5. 98. Zweifelies liegt Gelbitmord vor.

Maing. Im Stadtfell Mombach murbe hachts in das Keffelhaus der chemischen Fabrit Abmbach eingebrochen und ein großer Lederemen von 400 mm Breite geftobien. Die Daar Cabritteitung bat für bie Ermittlung ber Diebe Belohnung von 1000 DR. ausgefest.

Ein erheblicher Breisrud. dartien verbundenen Aleintiermartten zu ver- bavon gesprochen? bichnen. Go murden am gestrigen Tage voll Bewachsene Hubner zu 25-30 M. per Theblich gurudgegangen, feitbem ben Sandfern nicht langer. Es geht alles, alles ju Ende, icht mehr die olten Wucherpreife auf bem Marite in Ausficht fteben.

Maing, Die in auten Berhalmiffen lebende bige & M. ous Bierfiadt hat aus unbefannten bem hammer! Bas wird da aus mir? Grunden ihrem Leben ein Ende gemacht, inbem fie fich hier in ben Rhein frürzte. Die

Beiche ift gefändet morben.

Der Anstralier.

Boman pon Sedwig Courths. Mabier (4. Fortfegung.) (Rachbrud verboten.)

in laten. Fran Ellen von Schönau fland vor tinein boben Dieiterspiegel und betrachtete fich mit film, mobigeialligen Licheln. Gie inh allerdinge n der raffiniert jugenblichen Toilette bei Bampenlicht aus, cis fei lie Dagmars altere Schwefter.

Chile ... odit, Mania.

Eute Nacht, Dagmar, Saft Du Dich gut unterhotien beute Liberto?

Bante, Mama. Es mar ein reizendes Fest, erbiberte ble Romteffe.

En batte aber feine Schnfucht banady, ihrer Dutter anguvertrauen, was in ihrer Geele lebte. Aller und Tochter franden in feinem fehr innigen Berfalinio zu einander. Das log jedoch mur an der uer, bie über allen gefelligen Bflichten und Brugungen menig Zeit für ihre Kinder hatte. Gie Eberlieg Diefe jungen Wefen meistens fich

Dagmars junge Schwester Charlotte batte eines

Beißt Du, Dagmar, Mama macht eigentlich bering Gebralth par feine techte Mitter -Du, jo eine, die man mat ordentlich umarmen Ben und Bartlichfelien erftidt. Rein, fo eine atter haben wir nicht, da würde Momas Figur Bir haben feine Mutter für ben Rausgeale Rind ichon teine Puppe haben mogen, die schiossen sagte sie gu ihm: aum Unseben ba mar, beren Bruchtgewart ich benfich ans Bergen bruden tonnte. Ich wollte, fein. Verzweifle nicht, raffe Dich auf.

luchtsonfalle. Babricheinlich handelt es fich Mama mare nicht fo icon gum Unfeben, fonbern

genwärtig ble D.Buge zwifchen Frantfurt und rubig gegenüberftund und oberflächliche Reben mit tung zu geben, fagte er beifer und gepreht:

Dann manbte fie fich ihrem Stiefpater gu, ber Ruffen feit, ber einem fübbeutichen Biebhandler fich in einen Gelief geworfen hatte und por fich bin- mogen pergriffen babe.

Eridiroden trat fie zu ihni.

Was ift Dir, Bapa? Du fiebit fo elend aus. Frau Ellen fab nun ebenfalls ju ihrem Gatten

In, wahrhaftig, Agel, Du fiehft fchlecht aus.

Berr von Schöngu richtete fich langfam auf und hingus.

Bleibt noch einige Minuten - ich habe Euch

Die beiben Damen traten nabe an ibe beran. - Die Straffammer verurteute fieben Frau Ellen legte bie iconie, ringgeschmudte Sand

Was haft Du sur, Agel? Du bift fo fonder-

Er ftrich fich über bie Stirn.

Co, bin ich fonderbar? Run ja, am Ende ift bas fein Bunber. Alfo bort mich an - bies mar ben lepte Fest in Schanau. Ich habe es Cuch ungetriibt bis jum Enbe geniegen laffen. Run ift bas

Aret! fchrie Frau Ellen und ftarrte ihn an, als zweille fie an feinem Berftanbe.

In, feuchte er, es ift, wie ich fage. In viergebn Tagen tommt Schonau unter ben Sammer.

Bahrend Frau Ellen faffungolos in einen Seffei fant, beugte fich Dagmar erichroden gu ihm berab. Sie fab, bog er fich nur mubfam aufrecht

Bapa, in diefer Stimmung haft Du das Fest geseiert? Das ift ja furchtbar! Sprichft Du im Ernft? Schonau foll unter ben hammer fommen? Er niefte wie ein Bagode mit einem frumpffinnigen Lächeln.

3a, ich bin fertig, rulniert, ein Bettter. Dies war ein Abschiedofest auf Koften meiner Gläubiger,

Da fprang Frau Ellen auf und rüttelte ibn an

ben Schultern.

Und bas jagft Du fo rubig und gelaffen? Er fab zu ihr auf und icuttelte ben Ropf.

Bon Rube und Gelaffenbeit tann bei mir nicht bie Rede fein. Diefer gange Tog liegt binter mir wie eine namenlofe Marter, durch die ich meinen Leichtfinn abgebüht habe. Best bin ich bumpf und frimpf geworden.

Alfo Bahrheit, mirtlich Wahrheit? fchrie Frau Ellen emfest auf und fuhr fich in das schönfrifierte

Er nidte geiftesabmefenb. In. Wahrheit, Ellen, Wahrheit.

Ein Buden lief über fein Geficht.

Stud vertauft, mabrend man vor 14 Tagen wir fparen muffen, daß wir uns fonft ruinieren. Merfür noch allgemein 60-70 DR. gablen Du haft nich ausgelacht, haft Dir ble Ohren guge-Aubte. Die gleiche Breissenfung ift auch fur baiten und mit bem fiuße aufgefinmpit. Du woll-Enten eingetreten. Die früher fehr ftarte lange ruiniert, nur ben Schein habe ich noch mit anflihr auf dem Kleintiermarkte ift allerdings allen Mitteln aufrecht erhalten. Run gebt es aber

Jammernd mari fid Frau Ellen wieder in ben fich traftlos gegen die Wand.

Bas wird aus meinen Rinbern? Ihre Sorge galt nur ihr felbft.

atte, daß in Schönau ju viel Gelb ausgegeben murbe, on fold ein Ende hatte fie nie geglaubt. Gie mar nicht meniger erichroden als ihre Mutter, aber Als die feiten Gafte Schonau verfaffen hatten, fie mußte fich beffer gu beberrichen als diefe. Und brat Dogmar ju ihren Eitern, um ihnen gute Racht in all ihrer Erregung bachte fie fieberhaft barüber nad, wie bier gu belfen fei.

Sie bamte auch an ihr von ihrem Bater ererbtes Bermögen. Die mit Diefen hunderttaufend Mart Die Ratoftrophe von Schonau abgewendet merben formie?

Dann mußte fie freilich bas Geib opfern, burfte nicht egoistisch an fich felbft benten. Denn mit bem Stiefpater waren Mitter und Schwester dem Ciend preisgegeben. Freilich, es würde ein fcmeres Opfer fein, beun ohne dies Gelb fonnte fie und Being nicht eingetreten. labald heiraten. Da mürben fie marten miffen, bis ber Stiefogier wieder eimas fluffig machen founte. Aber bei großer Sparfamteit ging es am Ende boch. lind Seing befoh ja noch feine Rente. Es mußte belfen milrbe.

In bleje Gebanten binein fragte Grau Ellen mit euch. plöglich mitten aus ihrem Jammern beraus:

Mein eigenes Bermogen, bas ich mit in bie Che brachte, haft Du boch holfentlich ficher geftellt? Es ift freitich nicht genug, daß ich bavon leben tonn, bem Uret von Schonau lich und leine Familie gittert, ich gebe Dich frei, will Dich nicht mehr bin-aber es ift boch ein Rotgrofchen. 290 ift bas Gelb, ruiniert hatte, allerdings unterfifigt von feiner un. ben. Geftern abend, als Du mir fagteft, bag Du

Roligruben. Satte ich dieje hunderfaufend Mart weife nicht tragen wollte. Geine Ungehörigen liber- icheidenften Berhaltniffen unendlich gluchlich mit Die fo eine, Die geworben. Baligruben. Hatte ich biefe bundertaufend Mart meife nicht tragen wollte. Der geworben. Dest aber — nicht wahr — jest ift noch, denn hatte ich mich noch denn die einen dann mit noch denn hatte ich mich noch denn mit noch denn hatte ich mich noch den noch den nicht noch den nicht nic

Brau Glen ftief beftige Unflogen und Bor-Bingun barunter feiben, und das ware fchred murje hervor und jammerte nur um fich. Da raffte Ihr nachfte Gebante galt iber jungen Schwelter, fich Dagmar auf und fafte bes Stiefpatere gand, die abnungelog in der Benfion weilte, Aber fange beind forbern ein herrliches Ausftatungsftud, mur Er mar immer nett und fiebensmurdig zu ihr ge- fannte fie fich biefem Gedanten nicht hingeben. Ihre Dant für Deine Liebe, die mich fo gelieffich gemacht an angeben und gum Bewundern. Und ich habe weigen, das vergaß fie ibm nicht. Bleich, aber ent- völlig battofe Mutter fiel neben der Leiche ihres hat und die auch in mein forgewoolles Dafein mit

to pertieren nuchte und deren Peniste ich nicht teripertieren nuchte und deren Peniste ich nicht teringelingt es Dir, mit diesen hunderttausend Mart zu beschreiben vermocht. Sie sühlte nur, daß se
ingelingt es Dir, mit diesen hunderttausend Mart
inch durste. Wein Liebting war eine gang basberingte, der nach eine gang basberingte, der nach eine gang baswerden. Und dann wollen wir alle sehr sparfam mußte für das, was nun zu geschehen hatte. So ninunt mein Bermögen, Bapa. Bielleicht

bern mur aufgoschoben worden. Run gibt es feine Alle wandten fich railos an fie. Silfe mebr. Bergeibe mir, verzeiht mir alle, ich bin ein Elender.

Stoll belegenen Bobnung. Bei bem Spiel ge feinen Mund. Aber bas Lacheln wurde gur befam einen Weinframpf. Dagmar mar momentan nicht fähig, ihr beizustehen, sie zitterte vor Erregung ihres Felitseldes. Schnelt warf sie das schlichtelte, und sah wie gesähnit. Denten konnte sie nicht. Rur dunkesse Gestellte Gewand drüber, das sie in ihrem Kleidereins war ihr kar: Was sie sich als Opfer hatte abseiner wieder. ringen wollen, das hatte ihr der Stiefvater wider-rechtlich ichen vorweg abgenommen. Und nun fianden fie alle dem Richts gegenüber. Sie fühlte, bag Herzensglidt begraben werben. Konnte benn Hein; surechnungefähig war und bie Berwirrung noch er-Korff eine fo bettetarme Frau heimführen, wie fie bibbie. nun mar?

Der immer befriger merbenbe Weinframpf ihrer Mugenblide brobnte ploglich ein Schuf burch bas weitergegeben babe.

Dagmar zudte zusammen und starrte er, D bleichend ihre Mutter an. Auch diese fallen. batte den Schuß vernommen, und ihr Wein- D Schuft, flief fie bervor und taftete mit ben Sanden ber Mutter nicht mobr anharen. umber wie eine Blinde.

Dagmar prefte die Sanbe aufo Serg.

Bapa!

Gie rief es erichroden und lief ploglich wie gejagt bavon, nach ben 3immern ihres Stiefvaters.

fdmantenben Edritten. Dagmare Ahnung murbe gur Gemifheit, ale fie die Dienerschaft mit blaffen, erfchreckten Gefichtern por der Tur gum Arbeitszimmer des Hausberen fieben fab. Gie flog auf biefe Dur gu. Die Leute wichen gurud,

Die Tilr ift verichloffen, gnabigite Romteffe. Ich wollte bineingeben jum heren, aber bas Schlog gab nicht nach, fagte ber Rammerbiener.

Heftig brudte Dagmar auf die Rlinke. Rein, fle gab nicht nach, ihre Urme fielen ichlaff berab. Die Mutter Dachte nur an fich. Entjest fab fie auf die Leute.

Schuff? ftammelte fie.

3a, gnödigfte Romteg, ich wollte eben ben gnu- und bann wollen wir beraien, mas gu tun ift. bigen Geren fragen, ob ich ibm beim Ausfleiben behifflich fein burfe, Ich hatte noch brunten beim Muf-

Warnen baft Du es fo weit tommen laffen? rummen migeholfen und fab ben gnöbigen Herrn Geit gwei Jahren fpreifte ich Dir davon, daß Tür erreichte, ertonte ber Schut. Dagmar fuhr fich verftort über ble Stirn.

Wir muffen binein!

Durch bas Untleibezimmer ber gnabigen Frau herrn, fagte Frau Ellens Boje.

Sest tam Grau Glen berbeigemanft.

Sieben Gle Mama bei, gebot Dagmar ber Bofe, bervor: Rommen Gie, Seinricht Gie eilten Da- nach Rraften gu unterftugen. Dies war Frau Ellens wichtigfte Frage. Gie von burch bie Zimmer Frau Ellens. Dagmar hatte nau ben Rouf oben behalten mulf

> Bitlernd vor Erregung, aber entschloffen, betrat fie mit Geinrich wenige Augenblide fpater bes 3immer ihres Gliefonters. Er fag im Geffel por feinem Schreibtifd, mit gurudgelohntem Ropf, Das Buch ftand noch offen, aus dem er feinen Biftolentaften genommen batte, ber geöffnet por ihm ftonb. Seiner ichiaff herabhangenden Sand war bie muß. Mein Stiefvater bat fich biefe Racht er-Biftole eniglitten. Gie lag auf bem Teppich gu feinen Gugen. Gin bunner Blufftreifen mar aus einer mingigen Bunbe an ben Schlöfen berausge-

Er hatte gut getroffen - ber Tob wor fofort

Reben bem Biftolentoften fag ein Bettel. Darauf ftand in unficheren Schriftzugen, wie in Gife binge- arme tleine Schwefter gu retten fein wird.

Schuld und begable fie mit meinem Leben, Gott um an Dich zu fcpreiben,

bitterer Bug grub fich um ihren Mund.

Differ Tod mar eine Frigheit, eine Flucht, Radiperfrandigen Frau, ichlich er fich feige eins bem mich liebft, mußte ich mich noch in dem Befipe Das ift langt verbraucht, Ellen, es flegt in ben Beben, well er bie Romenmen feiner Sandlunge- meines voterlichen Erbes. Ich mare auch in ben beverhartere Dagmars junge Geele und verichloft fich eine Berbindung gwilchen uns ummöglich? Du bift einem welchtichen Erbarmen mit bem Gelbitmorber, jebenfalls frei, Dich von neuem zu entscheiben. Gatten in Dhantecht.

Bas nun folgte, bas batte Dagmar ipater nicht mir in ber Eringerung.

Sie mar eine junge Dame, Die bisher pom

ma milre nicht so schon gum Ansehen, sandern Da wurde Herr von Schon und biesen in seben in seben Beise verwöhnt worden war und die verstorter. Er erhob sich langsam und richtete fich nie den Ernst des Bebens kennen gelernt hatte. So Daran mußte Dagmar sest denten, als sie nuit fo. Eine internationale Banbe macht ge- ihrem bolien Dergen ber Mutter fo fremt und feine Tochier an, und indem er verfuchte, fich Sal- gegenüber. Aber die Rotmendigteit ift eine gute und ftrenge Gehemeifterin. Gie toft in ben Men-Das ift bas Schwerfte fur mich, Dagmar, bag ichen Gabigfeiten, bie er fich felbft taum gugetraut ich Dir geffeben muß, daß ich mich an Deinem Ber- bat. Salb inftintio gab fie bie notigiten Befeble. Der Mrgt mußte begbeigerufen merben. Man ichidte 3d hofffe mit Deinem Bermogen ben Unter- ben Chauffeur mit bem Auto nach ibm noch ber gong abzumenden, als es por langer als einem Gradt. Ihre ohnmadtige Mutter lieft fie gul Dr Sabre icon einmal fo weit war. Ich befriedigte Schlafgimmer auf ben Diman legen und ibergab lie meine brangenoften Glaubiger bamit. Die Rota. ber Dobut ihrer Jole. Dugmar hatte feine Bell, fich ftropbe ift aber leiber bamit nicht abgewendet, fon- mit ihr gu beichöftigen. Zuniel jturmte auf fie ein.

Gich gur Rube gwingend, gab fie Befehl, nachdem lie das Zimmer ihres Stiefvoters vorläufig ver-Und ohne eine Antwort abzumarien, fturgie er ichloffen batte, bag unten bie Geftraume fo ichnell afe möglich in Ordnung gebracht wurden. Aille Die beiben Damen ftarrien ihm nach. Buch Spuren ber Teftes follien vermifcht werben, well fie nemden Rriegerswitte fpielten in der im 5. Damen auf. Ein ichattenhaftes Bachein fpielte um Dagmar fiel nun frafico in ben Geffel. Ihre Mutter mie ein Sobn auf die traurige Rataftrophe mirften.

Dann eilte fie in ihr Jimmer und entledigte fich

Mis fie fich umgeffeidet harre, begab fie fich wieum fie ber alles in Trummer ging, und unter biefen ber gu ihrer Mutter, die gwar aus ihrer Ohnmacht Trummern wurde vielleicht auch ihr eigenes ermacht war, aber in ihrem Jammer burchaus nicht

Endlich tam ber Mrgt.

Er fanftafferte ben fofort eingetretenen Tod bes Mutter ruffelte fie endlich aus ihrer Erftarrung. Sie herrn von Schönnn und berichtete Dagmar, bag er erhob fich, um ihr gu Silfe gu tommen. In biefem bie Melbung bes Chauffeure gleich ben Beborben

Dunn führte ibn Dagmar gu ibrer Mutter. Dieje war erneut in einen Beintrampf ver-

Der Urgt wandte fofort beruhigende Mittel an frampf endete in einem jaben Schreden. Mein und gob ibr folieblich ein Schlafpulver auf Dagmars Bati, mas mer das? Dagmar, das mar doch ein ISunici. Diele fonnte das Meinen und Jammern

Mis bie Mutter enblich ruhiger murbe, fogte Dagmar: Soll ich Lotte noch Soufe rufen, Mama?

Frau Ellen fab gu ihr auf.

Due mas Du willft, ich weiß nicht, was ich be-Frau Ellen folgte ihr, fich aufraffend, mit fchliegen foll. Bir burften obnebies nicht mehr imftunbe fein, Die Penfion für fie gu begobien.

> Frau Ellen faßte fich verzweifelt an ben Ropf. Mein Gott, find wir benn wirflich Bettler geworden? 3ft nichts mehr für uns gu retten? Das muffen wir abwarten, Mama, erwiberte

die Romteffe feife. 3bre Multer fuhr auf.

Bie Du nur fo rubig fein fannfit Saft Du gar fein Derg für mich?

Ein Juden lief um Dagmars bloffen Dund,

Was bilft alles Weinen und Jammern, Mamat Saben Gie gehort - daß ba drinnen - ber Giebe gu, baf Du einige Stunden ichflafen fannft. Du wirft bann ben Dingen gefaßter gegenfiberfteben,

> Stobnend fant Fran Glien in die Riffen gurud und Dagmar ging hinaus.

Die Racht verging für fie unter taufend Auf-Iging ift auf den mit ben hiefigen Wochen- fragte fie außer fich. Warum boft Du nicht eber nach feinem Zimmer geben. Mit Berlaub - er regungen, mabrend ihre Mutter fchlief. Als der ging wie ein Kranter. Ich legte fchnell bos Gilber- Morgen anbrach, mar von ber Dienerfchaft bas reug in den Raften und folgte ihm, und che ich ble haus wieder in Ordnung gebracht worden. Die Sjerren vom Gericht tamen und fteilten einwandfrei Selbstmord fest. Run tonnte ber Tote aufgebahrt

Der Gartenfaal, in dem man bis nach Mitteralle anderen Geflügesarten, Dauben, Ganje teft nichts bavon ihren. Ich bin Grunde ichon fuhrt eine Lapetentilr in Die Fimmer bes gnadigen nacht getangt hatte, wurde gur Aufbahrung bes Berftorbenen gurecht gemacht. Much bafür mußte bie Romtelle Beftimmungen geben. Der Urzt batte ibr Mas ift geschehr? wimmerie fie, und lobnte abgenommen, bos Rötigste in der Stadt zu beforgen, was bei einem folden Falle erforderlich ift. Dottor Sattling war felt langen Jahren Sauvarst in Das ift ja furdytbar, entjeglich! Schonau unter und ben Urm Des Rammerbieners faffend, fließ fie Schonau und bielt es filr feine Billicht, Die Ramteffe

> Babrend bie Aufbahrung ftattfand, batte fragte nicht, wie andere Mutter in folden Fallen: endlich ben Schred liberwunden und in Diefer fri- Dagmar endlich eine rubige Stunde fur fich. Gie tifchen Situation ihre Gelbitbeberrichung wiederge- marf fich in ihrem Zimmer erichopft in einen Gestell funden. Gie zweifelte nicht mehr, baf ihr Giel. und versuchte nun erft einmal ihre Gebanten gu Dagmar batte mubiam ibre Fassung behauptet. pater seinem Loben ein Ende gemacht hatte und ordnen. Und ba machte sie fich fiar, daß sie Baron Benn sie auch manchmal eine leise Sorge gehabt sage fich, daß jest wenigstens ein Mensch in Scho- Storff Mitteilung machen mußte von dem, was geicheben wer. Er folite es, wenn irgend möglich, von ihr feibst erfahren. Go felite fie fich feutgend an ihren Schreibtifch und fab mit brennenben Augen. die gang bunfel aus ihrem biaffen, muden Geficht herausteuchteten, por fich bin. Dann ichrieb fie:

Mein lieber Seing! Muf unfer leuchtenbes Gulid ift ein buntler Schatten gefallen. Co bebrieft mich febr, baf ich Dir eine follimme Runde mittellen fchoffen, nachbem er Mamo und mir ble Mitteilung gemacht batte, bag er ruiniert fei und in viergebn Togen Schönau unter ben Sammer tommt.

Much mein poterlines Erbe, fomie bas meiner Mutter ift verloren, wir find arm - bettelarm geworden, und ich fürchte, daß nicht einmal eine beicheibene Eriftengmäglichfeit für Mama und meine

Gebt mobi, verzeiht mir, wenn ihr tonnt. Gruft gu verdienen. Du follft bas alles von mir felbit eben auch ohne bas Weld geben. Wenn es nur Botte. Auch fie foll mir verzeiben. 3ch fubne meine boren, beshalb benute ich bie erfte rubige Stunde,

> 36 weiß, dag Du eine gang arme Frau nicht Dogmar nahm ben Beitel an fich. Gin berber, mieft beimführen fonnen, wenn Du Dir nicht felbit große Entbehrungen auferlegen willft. Das will ich Dir nicht gumuten, und wenn mir bas Gerg auch gittert, ich gebe Dich frei, will Dich nicht mehr bin-

3d merbe Dich nie vergeffen. Mitfen wir uns trennen, bann alles Gliff ber Welt für Dich. Und ihrem warmen Licht bineinleuchten wirb, wenn auch

Beb mobl und Gott mit Dir. Deine Dagmar.

(Fortfehung folgt.)

Bermischtes.

Robleng. Diefer Tage murbe gemeibet, bag in Mojeffern ein Ruberboot geftobien worben mare. Ein hiefiger Einwohner tos nun die Zeitungenotig und er murbe hierburch auf zwei junge Leute aufmertiam, die mit bem Unftreichen eines Ruber-Tehnlichfeit mit dem gestahlenen hatte. Als die bäulichfeiten wurden durch die Explosion in Biraten fich bendachtet saben, nahmen sie Reisaus einen Trümmerhaufen verwandelt. Man zählt 1966 jest ift ber bestoblene Mann in Rojelfern wieber in bem Befige feines Ruberbootes - burch bie Beitungsnotiz

ber Mofel, Caar und Rabe belprach in einer Bor- icheiben in Diefem Umfreise gertrummert. ftandefigung bie Lage bes Weimmarttes. tam ju bem Ergebniffe, baf ber Spetulant bei ber fetigen Burudhaltung ber Berbraucher Grund gur Borge haben moge, ber Sanbler bagegen, ber mit Sachtenninis eingefauft habe und feine Beine forg-

Obfipreife entftanbenen Unruben haben gu fenweren Beichabigungen und Schabeneringanipruchen in Siche von vielen Millionen geführt. Die übermie-gende Rehrheit ber rheinlich westfällichen Stabte-und Landtreis-Bereinigung bat fich babin geeinigt, ben Obstvertauf nur unter ber Boraussehung zu geftatten, bag bie Breisforderungen fich in vernünftigen Grengen balten. Gin Erfolg biefer Dagnahmen lößt fich inbeffen nur bann erhoffen, menn auch von ber Bevollerung Selbftrucht gentt wird. Lieber jich einmal einen Genuft veragen, ale burch Sablung übermähiger Breife bem Bucher Borfdjub leiften.

Berhaftung des Freitorpsführers v. Anlod. Oberfeutnant v. Anlod, ber Führer des befannten ift auf Berantaffung ber Brestauer Stogisanmalricaft bei feinem Gintreffen auf einem Berliner Bahnhof perhaftet worben. Mit ihm gugleich murben zwei Offiziere aus feiner Begleitung Gegen Die brei Berhafteten ichmebt ein Ermittsungsverfahren wegen Dulbung bon Migbandlungen Brestauer Burger, benen fich Mitglieber bes Freiforps in ben Rappiagen unter ben Mugen ihrer Borgeseiten ichulbig gemacht haben

Eine Berbelierung ber Rurgichtift. Der frühere Brafibent ber Stenographifden Bereinigung Frantreichs, Raqui Dungt führt im "Beilt Barifien" aus, bağ es ibm nach einer Urbeit non 17 Jahren gelungen ift, ein abgeichloffenes Spitem einer gelitr 3. ten Rurrentidrift aufguftellen, boe nicht nur ben Borfell erhöhter Schnelligfeit ber Rieberichrift für fich bat, fonbern auch leichter ju lefen und aufererbentlich ichneil zu erfernen ift, ba eima 8 Stunden Unterricht gentigen, um einen perfetten Aurgidreiber berangubilben, mabrend bei Stenographen für ben gleichen 3med mehrere Monaie nütig find. "Das neue Sgfiem", fo ertfart ber Erfinder, "ift von verbluffenber Ginfachbeit. Es permendet bie Buchitaben des Alphabets und beftimmte Rurgungszeichen, moburd, es möglich ift, eine Rebe in Aurafchrift auf ber Schreibmafchine aufgunehmen. In einer öffeniliden Schule gemachte Berluche haben ben Bemeis erbrocht, bag einige Schulerinnen icon nach einem Unterricht pon 3 Stunden fabig wuren, mit einer Schnelligfeit von 80 bis 100 Worten in ber Minute gu ichreiben."

Belieres Bier in Sidnt. Der banerifche Brauer-bund bat Bestrebungen eingeleitet, die barauf, abzie-Bent in Deutschland mieber Startbier ausguschenfen. Baht besteht ein Linsschantverbot für Startbier, aber bie beuischen Behörden baben bieles Berbot felbit burglochert, inden fie ber Tichecholiomale bie Genebm gung erfeift baben, bas logenannte Billner als belles Startbier in Deutschland umgu-Diefen Starfbier muß mit 6-10 Mart bas Liter begabit merben, mabrend bie norbbeutichen und benriften Brautreien ibr Ctartbier fur 2.50 bis 3 Mart bas Liter ins Ausland vertaufen milfen. Die beutichen Brauereien betrachten es nun vom Boltsgericht wegen Landfriebensbruche male unabmeisbare Bilicht ber Reichsbehörben, bas Monaten bis vier Labren Gefüngnis verurteilt. Musichanfverbot für Startbier überhaupt für binfallig gu ertiaren.

Explofions-Unfalle.

hmy Dijon, 7. Juli. Seute fruh 71/2 ithr erfolgten vier Explosionen in einem Beitraum bon wenigen Gefunden in ber frautlichen Bulverfabrit in Bonges. Bier Bebaube, in benen überchlorsaures Salz fabriziert wurde, Wangeroog. Beim Baden ertranken fünf flogen in die Luft. In den Werkstätten arbei-teten gewöhnlich 50 die 60 Arbeiter. Die Geeinen Trümmerhaufen verwandelt. Man gahlt bis jest ungefähr 50 Opfer, barunter gebn Tote. Die Explojion murbe in einem Umfreije Bu ben Beinpreifen. Der Beinbundterverein von 15 Rilometer vernommen und die Fenfter-

my Butareft, 8. Juli. In einem hiefigen Gort explodierten gebn Waggons Bulver, woburch ber Erbboben an gabireichen Stellen aufgeriffen murbe. In ber Umgebung saufenntills eingerauft habe und feine Weine auch ber Stadt murden zahlreiche Fensterschen Gegen den Obiswucher erlaht der Oberpräsident. Da das Fort in Flammen steht und fich weitere Explosionen ereignen, ist es unschung: Die in vielen Städten insolge der hohen Obisweiter Städten insolge der hohen Insolung: Die in vielen Städten insolge der hohen möglich, fich bem Schauplag gu nabern. Die

Zeitgemäße Befrachfungen.

(Rachbrud verbolen.) Bludliche Reife.

Die Berien, Die iconen, beginnen, manbert man gerne von hinnen, — ba mahnt ims ber Manbertrieb leife: — Genieke die Lage ber Reife! — Wenn eh mals der Juli erschienen, dann hellten fich auf aller Meienen, - bann padte mit Hehen und Saften, - man Roffer und Riften

3a früber, melds wonnig Genichen, burfte die "Bube" mal fchiieffen, — man fannte bes Lebens lich freuen — und brauchte die Koften nicht icheuen, - man tonnte im Schnellzugeabieile - bie weit noch burchfaufen in Eile, - bas int man in üblicher Beife - und wünschte fich "Gtüdliche

Doch andere geworden ift's benit, - bent' reifen die menigften Beute - und bann nur, menne unmieberbringlich - notwendig, fo lang es erfdyningfich, - Die furmboch geftlegenen Breife - perfalgen Erholung und Reife, - Die Sahrt in ben long, samften Bugen - ift beut ein gar teuren Berginigen.

Es gibt ftan Bergnugen nur Gargen, - wer fubtt fich beut frob und geborgen? - Schwill ift bie politifche Lage - und überall frinifche Tage! - Bur Mbftimmung fichen im Often - bie Stammesge-noffen auf Bolten - ba heißt es, bes Amten gu malten, - was beutich ift, auch beurich zu erwalten!

Biel taufende hielten fich fertig — Des Albftim-mungeinges gewärtig. — baß jeder fich gern unter-ziehe — des Opfers an Zeit und an Mühe. — Wir hoffen in Bathe ju lefen: - Co ift nicht vergebens gewefent - Ein Bumich nur burchbringt alle lereife: Bludauf und erfoigreide Reifel

D möchten auch Reifentud haben - bie Berr'n bie nach Spu fich begaben - viel Sehnen unb bie fcmerfte Beforgnie wird ichminben fie Berftandnie bort finden, - Berftandnie, Erfenntnle, nichts weiter - gum Cegen Curupas! Gruft Reiter.

Buntes Allerici.

Saerbruden. Bom Schwurgericht murben amei bes Rindesmords angeflagte Dienftmabden für ichulbig befunden und zu einer Gefängnisftrafe

warzburg. Der Führer ber U. G. B., Stabtrat Schumer murbe verhaltet, angeblich megen auf-ruberrifder Uniprachen, bie er an ben Brabern ber

Dresben, Sier find gablreiche Falle von Schlaffrontheit porgefommen, die perjegiebene Bergte als Folge ber Grippe begeichnen.

Neueste Nachrichten. Die Berhandlungen in Spa.

Der amtliche Situngsbericht.

hm3 Spa, 8. Juli. (Hanas.) Der amtliche Be-richt über die gestrige Sitzung ber Konferenz lautete: Die Konferenz trat heute nachmittag 6.30 Uhr zum weiten Moto gujammen. Die beutichen Delegieren waren anweiend und nahmen bie Antwort ber Millierten auf die Ertlarungen und Borichlage ber deutschen Regierung über die endglitige, burch ben Griebensvertrag vorgeschriebene Entmaffnung Deutschlands entgegen. Blond George brudte ben Billen ber Alliterten aus, enblich bie biaber fo ungenügende Musführung bes Friebensvertrages beguglich ber Muslieferung und Berftorung bes Kriego materials und ber Heradfehung des Heeresbestan-bes zu erlangen. Er beutete an, inmiemeit die Alli-ierten den Hindernissen und Schwierigkeiten, denen die neue deutsche Regierung, deren Aufrichtigkeit und beste Absichten er nicht bezweiste, gegenüberitebe, Rechnung trügen. Er bemertte gleichzeitig, bag die neue Grift nur unter bestimmten Bebingungen gewährt merbe, beren Ausführung burch progife Mahregein festgestiellt und gesichert werden Ga murbe alebann bie (bereits gemelbete) ubgiltige Untwort ber Millierten auf Die beutichen Borichlage verlejen, Die Die beutichen Delegierien siorichlage verlesen, die die dentschen Delegierten bin Freitag vormittag 10.20 Uhr zu unterzeichnen baben. Der beutsche Minister den Ausgern Simons wellte seit, dah man in der Kote der Miliserten Deutschland Entscheidungen und Bedingungen aufrriege, ohne die deutsche Delegation zur Diskussion die einzelnen Freinanzunden der Behrach alsbann die einzelnen Bernaranden der Behrach alsbann die einzelnen Barugrapben ber Bedingungen ber Milliierten und erflatte jum Saluffe, baft bie beutiche Regierung ihr Möglichftes tun merbe, um bie Be blingungen auszuführen, bie ihr auferlegt murben bie Folgen tragen werbe, nicht gelinge Lloyd George te das es für die Fertlepung bies Arbeiten ber Ronfereng nötig fei, Die formelle nahme ber beutiden Regierung amtlich festgufiellen. Dr. Simone erffarte alebann, bag er morgen (beute) pormittag bie Untwort ber bentiden Regierung mitteilen werbe und gleichzeitig bie Antwort auf Die Gragen über Gee- und Buftfchiffahrt.

Das beutiche firiegamaterial mg Spa, 8. Juli, Der Oberfte Interalliferte Rat versammelte fic beute vormittag 11 Uhr in ber Billa Freneuje jur Entgegennahme bes Berichies ber militarifchen Cachverftandigen über bie Entnaffnungevorichlage, wie fie geftern von ber beutichen Delegation gemacht wurden. Im 12 Uhr mittags trafen die beutichen Delegierten in der Billa ein, ju meichem Zeitpuntte fie gestern eingelaben morben maren. Der Boritgenbe ber Ronfereng, Belocroir, ließ fie aber miffen, bah bie Sigung ber Sonfereng auf rachmittage 3 Uhr verlagt morben fei, um es ben Militerten zu ermöglichen, ihre Be-ratungen fortzufeben. Die Delegierten gogen fich barauf guruft. Rach ber Mbiabrt ber beutichen paraul gurud. Delegierten murden bir Beratungen unter ben Miliierten fortgejett, um ju einer Berfidnbigung über bie Friften und bie Bedingungen zu fommen, bie Deutschand fur bie Bernichtung bes Rriegomaterials und bie Berabfegung ber Truppenbestände gerüberricher Ansprachen, die er an den Grädern der bei ben sungten Unruhen hier gesallenen zwei Persionen gehalten hat. Wegen der Unruhen gehalten Der Personen gen Montag und Dienstag wurden sieden Personen vom Vollsgericht wegen Landrichensbruchs zu bin der Lahren Gesangnis von Vollsgericht wegen Eandrichensbruchs zu bin der Lichen Die Griesheimen. Die Griesheimen Die Griesheimen. Die Griesheimen das der lingen Vollsgericht wegen gehalten von dem Deutschen war, berieten lange zum Bergleich der von den der Lahren Gesangnis von dem Deutschen der an der Lingen Plage die Vollsgericht werden ihrem fiellt werben follen. Die Sachverfiftnbigen ber Alli-ierten, unter benen General Rollet Franfreich ver-

| ftorbenen Geb. Sofrate Dr. Mar Alinger und Berfibrung von 14 000 Beichnigen, 5000 Malchinene 3mar mit behördlicher Genehmigung auf feinem gewehren und 750 000 Sandwaffen als Erfolg aneigenen Befigtum. ben beutiden Biffern bezüglich bes nuch gu verniche tenden Materials juguftimmen, ba man noch fort-während weitere Sorräte aufbede und man alfomilje, daß menigftens bie Salfte bes beutiden Materials noch nicht gerftort fei.

my Spa, 9. Juli. Wie ber Berfreier bes Wolffichen Telegraphenburos erfahrt, ift die deutsche Regierung einstimmig zu bem Beichluft gefommen. bie von ber Entente in ber geftrigen Konfecens geftellien Bebingungen in der Frage ber Entwoffnung und der Gerabsehung der Geeresstärke angunehmen: bie vorgeschriebenen Strafbedingungen werben nicht erfüllt. Die Bedingung fei jedoch eine Abanderung bes Berjailler Friebensvertragen, ju beren Unterzeichnung bie benfiche Reglerung ber vorherigen 340 flimmung der geseitgeberifchen Jaftoren beburge, Man holft, bag in ber hentigen Sihnng ber Koniereng eine Formel gefunden werbe, die bleien Bobenfen ber beutiden Regierung Rechnung tragt,

Bes

Bitt

Sirit 1

thouses

Datien

Barfo

deigt

Unter

dung

in bi

Marij

friner

Tomin

tur.hg

Deshier.

FRIER

fortar

915350

or en

作(b) (i

heffe

Pollin

Sand Suni

plac

Aus dem Abstimmungsgebiet der Oftmart.

my Ronigoberg, D. Infi. Wie bie "Diei denburger Beitung" von zuverläftiger Seite erfahrt, wurden in Cotbau bie beutichen Magiftratentie, glieber Bosbeim, Bintowefi und Stadiet von beit pelnischen Beborben verhaftet. Ueber ben Grund ber Berbaftung mar nichts Befrimmtes zu erfahren. Man nimmt an, bag fie mit ber Musreife ber ftimmungsberechtigten, Die Die polnifchen Beborben

verhindern wollen, gufammenhängt.
Berlin, 8. Juli. Die Blatter bringen weit tere Melbungen über Angeichen eines bevorftebem ben polnifden Buifdes in ben oft- und mejipren nifden Abftimmungsgebieten. Mus Marienwerbe tommt bie Rachricht, bag 500 pelnifche Zinififten int Anmarich feien, und daß die Bolen eine Störung der Abstimmung planen. In Deutsch-Sylau tam es bereits zu ichmeren Ausschreitungen der Foten-Im Recife Stuhm deuten zahlreiche Wassentunde auf Burschorbereitungen hin. Volnische Agenien versuchen in ber Maste beuischer Batrioten unter em hinneis auf ben noben Zusammenbruch Botene infolge ber rulificen Giege Die bertiche Bo oblierung und bie beutiden Brengtruppen jum Gin-falt in Bolen gu bewegen, um baburch ben Aufichub ber Abstimung rechtsertigen gu tonnen.

Bom polnifchenflichen Ariegsschauplab.

ma Ropenhagen, 8. Jull. Rach einen Barichauer Telegromm berichtet ber lehte pninifde heerespericht: Geitern begann ber erfie Teil ber jell angem geplanten ruftiden Difenfine, iche Ravallerie unterbroch bie Gijenbahalinie Richt Rowel. Defillich non Bobrinat griffen bie Bol miften von Lumita bis Oftrom an. Weiter fiblio ift bie Lage unverundert. Wie ber Waringue norrespondent ber "Berlingste Tibende" von 50 unterrichteter Geite erfahren will, tann jeben Mugenblid ber Eingriff einer Wellmacht gugunftel Boiens erwartet merben.

Sport und Spiel.

Rommenden Conntag fpielt bie erfte Mannichalt bes Sochheimer Sperivereins gegen bie erfte Mant ichaft bes Sportvereins Ganfenbeim auf bem Spatiplag am Weiber. Der Unftof erfolgt 13: 11br. Di gipeite Mannichaft fpielt in Gonfenheim gegen bie gleiche bes bortigen Sporivereine.

Um fommenden Sonntag, ben 11. b. Mis ipielen auf bem Sportplat am Weiber bie 1. und 2. Mannichaft bes bieligen &. C. Memannia genti

Neues Geschäftsgebäude der Städtischen Sparkasse Biehrich (Rhein), Kaiserstrasse 23/25

Umfliche Befauntmachungen der Stadt Hochheim a. M.

Befanntmachung.
Es wird darauf bingewiesen, daß bei dem mit ber Maul- und Klauenseuche besallenen Biehhe-ifänden die Luisbedung der Sperre erst dann er-toigt, wenn die vorichriftsmäßige Schlußdesinseltion erfolgt ift und bie Abnahme burch ben Tierargt fialt-

Die Poligei-Bermaltung. Ur 3bach er.

Alnzeigenteil.

Gur die Reifezeit empfehlen wir Die Benugung unferer neuen erft. tloffigen Trefor-Anlage gur Mufbemahrung von Wertgegenftanben in Pateien, Riften, Roffern. Befichtigung ber Unlage bereit. milligft geftnitet.

Städtiiche Sparfaffe Biebrich.

Sportplat am Weiher. Sonntag, den 11. Juli, nachmittags 3 Uhr

Allemannia

1 und 2. Mannichaft gegen 1. b und 3 Mannichaft

Memannia C. B. Griebbeim.

(Ligatiaffe)

Habenichts Spezial-Institut Mainz, Bonifaniusstraße 21/10 Sprechstunden jeden Preliag 9-1 Uhr Breschürz, Prospakte graffe.

versteigerung.

Um Montag, dan 12. Juli 1820, vormittage 11 Uhr, taffen im "Welhergarten" (hleicher), 30 Hochheim verfteigern: herr Chriftian Rollenbach

53 Rufen florn "an der Widerer Chauffee" herr 28 & Mage 30 Rufen Safer "am Rofen See" Dr. Doeffeler.

Empfehle zur Herbstausfaat:

Rottlee, Rüben, langen Spinat, Endivien- u. Wintertopffalat, Frühlingszwiebeln, Rohlforten gur Ueberwinterung, Sirje zu Futterzweden. Raffiabaft zum Binden des Weines. Beter Gat, Garinerei, Sochheim.

A 220, 600, 1000, 1500, 1900 A 370, 750, 1300 Sport-Anzüge M 420, 900, 1350 Sport-Paletota .% 30, 75, 150, 225, 300 Hosen Echte Imprägnierte Münchener Loden-Milntel und Capes für Herren u. Damen.

Sport-Hosen, Westen, Gürtel, Strümpfe und Gamaschen Culaway-Anzöge - Hochzeits-Anzöge Fantasie-Westen, Preiswerte Herrenstoffe. Massanfertigung.

Bruno Wandi Kirchg. 56 Wieshaden Kirchg. 56 "Mainluft"

Raffee,

Preisiditeften.

Welche Candwirts-Familie im Canddel mit filnbern murbe mabrend ber Jecien erhoting bedürfuges 11 jähriges Madden ans einfacher of ftenbiger Familie mehrere Wochen ju fich netwere fteine Beläftigung burch Augehörige!

Bitte zu ichreiben unter M. 500 an die Geichalteller Den Raffanischen Ungeiger in Biebrich. Bedingungen

minefaroher. Aaffenschrani im Impribletty Beof. Bogel, Bicrftabi,

do trameiara tdig

Moam Wolf. Combrine, Bintergaffe 21

Sommeriproffen beaune, fleuige Ceberflode verfcon mie abgemafchen, auch imp Miteller.

Washing frei, nor 30 marte employin. Selfenfiche Osbers. Delligenficht (Glapstell)